

Schulprogramm Kindergarten 2018/19-2021/22

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Sprachförderung und Integration							
	<p>Literalität im Kindergarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bibliothekbesuche</li> <li>- Erzähltage</li> <li>- Bilderbuchprojekte</li> <li>-Spiel- und Bilderbuchkiste</li> </ul>	<p>Quims Handlungsfelder</p> <p><i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i></p> <p><i>Fähigkeiten und Potentiale der SuS im Fokus</i></p> <p><i>Unterschiedlicher Entwicklungsstand und Lernvoraussetzungen</i></p> <p><i>Vielfalt unter SuS</i></p>	<p>Jede Klasse macht ihre eigenen Projekte/Aktivitäten zum Thema</p> <p>Keine gemeinsamen Projekte, nicht koordiniert</p>	<p>Die Kinder machen erste Erfahrungen mit der Lese-/Erzähl und Schriftkultur. Das Schaffen regelmässiger und gezielter Sprechansätze legt eine Basis für die Sprach-/Lese- und Schreibkompetenz.</p>	<p>Vier Projektgruppen erarbeiten die Projektpläne für das Team.</p> <p>Ende Schuljahr 2018/19 entscheidet sich jede Klasse für ein Projekt</p> <p>Ende Schuljahr 2022 hat jede Klasse die 4 Projekte Bibliothekbesuche, Erzähltage, Bilderbuchprojekte und Bilderbuchkiste umgesetzt</p>	<p>Ende Schuljahr 19/20 werden die 4 Projekte evaluiert und evtl. angepasst</p>	<p>Quimsgelder: Anschaffung 10 Bücherkisten (2000.-)</p> <p>Anschaffung spezieller Bilderbücher (Wolf/Osterhase/Samichlaus mehrsprachig) (600.-)</p> <p>Projektgruppen (2 Sitzungen 19/20 2 Sitzungen 20/21) Evaluation 2 Sitzungen 21/22)</p>	<p>Projektgruppenstart 2019</p> <p>Erste Evaluation Ende SJ 19/20 und Ende 21/22</p>
	<p>Willkommenskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Teamteaching in den ersten Wochen des Schuljahres</li> <li>- Elternnetzwerk (Brückenbauer) aufbauen</li> </ul>	<p>Quims Handlungsfelder</p> <p><i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i></p> <p><i>Unterschiedlicher Entwicklungsstand und Lernvoraussetzungen</i></p> <p><i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i></p>	<p>Teamteaching Stunden sind im Kindergarten nicht vorhanden. Unterstützung in den ersten Wochen der Einschulung arbeiten im Rahmen ihrer Anstellung.</p> <p>Kein Netzwerk für fremdsprachige Eltern bei Fragen zum Schulalltag, Hilfe bei Elterninformationen</p>	<p>Der Start in den Kindergarten gelingt, Ablöseschwierigkeiten, Verständnisprobleme können individuell angemessen gelöst werden.</p> <p>Kinder mit Entwicklungsrückstand/Migrationshintergrund (oder ganz junge Kinder) erhalten die gleichen Bildungschancen.</p> <p>Eltern mit Migrationshintergrund wissen, wo sie Hilfe und Informationen erhalten</p>	<p>Projektgruppen, Projektplan erarbeiten</p> <p>In den ersten Wochen jedes neuen Schuljahres hat die Lehrperson eine weitere Person zur Unterstützung im Klassenzimmer.</p> <p>Eltern für die Mitarbeit im Netzwerk gewinnen Kontakt zu Familienzentrum und Bildungszentrum herstellen</p>	<p>Schnelle und bessere Integration sichtbar</p>	<p>Zeitressourcen Projektgruppe 4 Sitzungen (1.5h)</p> <p>Lohn für Assistenten ( Honorar für Übersetzungen, Anerkennung für freiwillige Brückenbauer, Quimsgelder</p>	<p>2019/20</p> <p>2020/21</p>

Erstgespräche	<p>Quims Handlungsfelder</p> <p><i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i></p>	Erstgespräche werden bei Bedarf durchgeführt, sehr selten	Eltern mit Migrationshintergrund, die das CH Schulsystem nicht kennen, sind informiert und wissen wo sie Hilfe erhalten	Arbeitsgruppe, veraltete Formulare überarbeiten, sich in den Leitfaden des VSA einarbeiten und dem team bekannt machen	2021/22	Brückenbauer, Kulturdolmetscher, Zeitressourcen Projektgruppe 4 Sitzungen 1.5h19/20	2019/20-22
Beobachten und Beurteilen							
KiDiT Einführung Diagnoseinstrumente für den Aufschluss über Förderbedarf	<p>Quims Handlungsfeld</p> <p><i>Systematische Förderung und gezielte Lernbegleitung</i></p> <p><i>Unterschiedlicher Entwicklungsstand und Lernvoraussetzungen</i></p> <p><i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i></p>	Beobachtungstool ist vorhanden, nicht nach LP 21, Excelbasiert. Wird nicht verbindlich eingesetzt. Kein Einfluss zu den Fachlehrpersonen. Notizen werden doppelt erstellt. Handnotizen und elektronisch.	<p>Planung ist förderorientiert und auf die Kindergartenoptimal zugeschnitten.</p> <p>Die Lehrpersonen wissen den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder.</p> <p>Alle LP der Klasse haben eine gemeinsame Übersicht.</p>	Die Lehrpersonen erstellen verbindliche Beobachtungspläne, machen sich mit dem Tool vertraut. Im Januar findet in allen Klassen die Klassenteamkonferenz basierend auf KiDiT statt. Ende Juni wird über die Weiterführung für ein weiteres Jahr abgestimmt	Erfahrungsaustausch SK, Evaluation im Juni 2019, Weiterführung im Rahmen des IT Konzeptes	<p>10 KiDiT Lizenzen, 540.- wiederkehrend im Budget Schulung einmalig 300.-</p> <p>Evaluation SK Juni 2019 (1h)</p>	Ab September 2018-2022
Thesen zur Beurteilung	<p>LP 21 Beobachten und Beurteilen</p> <p><i>Erreichung der Lernziele, individuelle Fortschritte</i></p> <p><i>Systematische Förderung und gezielte Lernbegleitung</i></p>	Thesen zur Beurteilung sind erstellt.	Die Lehrpersonen halten sich an die Standards der Thesen	Die Thesen zur Beurteilung sind verbindlich und jede Lehrperson beobachtet und beurteilt die Kinder aufgrund der Thesen.		<p>Erarbeitung ist abgeschlossen (17/18)</p> <p>Pro Semester 1x an der SK traktandiert</p>	2019-2022

Beobachten und Beurteilen Fokus Sprache							
Konzept der Beurteilung und Förderung unter Berücksichtigung des mehrsprachigen und sozial herausfordernden Umfeldes	<p>Quims Handlungsfeld</p> <p><i>Vielfalt unter SuS</i></p> <p><i>Systematische Förderung, gezielte Lernbegleitung</i></p> <p><i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i></p> <p><i>Fähigkeiten und Potentiale der SuS im Fokus</i></p>	Die DaZ Kinder werden mit dem Instrument Sprachgewandt eingeschätzt. Spezielle Kriterien der Beobachtung existieren nicht.	Spezifische Beobachungskriterien für die mehrsprachigen Kindergartenkinder werden angewandt. Das SSG DaZ wird bei mehrsprachigen Kindern durchgeführt.	Das Quimsteam setzt sich mit dem Quimschwerpunkt auseinander und entwickelt ein entsprechendes Konzept auf Basis der Vorgaben VSA, Weiterbildungen	Evaluation	Ressourcen des Quimsteams (6 Sitzungen, 1.5h)	2020-22
Quimsgelder							

### Umgang mit Heterogenität

Förderplanung	<p>SHP, Rückmeldung FSB</p> <p><i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i></p> <p><i>Systematische Förderung, gezielte Lernbegleitung</i></p>	Die sonderpädagogische Förderung wird nicht überall in der notwendigen Qualität vorgenommen	Die SHP verwenden das vorgegebene Formular, Ziele sind SMART formuliert und mit der Klassenlehrperson besprochen. Der Unterricht wird auf Basis der Förderplanung gestaltet	Weiterbildung zum Förderplanung KiDiT wird zur Unterstützung eingesetzt	Die Schulleitung erhält lesbare und vergleichbare Förderpläne aller ISR/IF Kinder	<p>Weiterbildung Schule Volketswil, 1 Tag 24.10.18</p> <p>10 KiDiT Lizenzen (540.-)</p>	2018-2019
---------------	---	---	---	---	---	---	-----------

Ressourceneinsatz Sonderpädagogik und Integration	FachLP, LP <i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i>  <i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i>  <i>Unterschiedlicher Entwicklungsstand und Lernvoraussetzungen</i>	Steigende Kosten im sonderpädagogischen Bereich, (ISR, Sonderschulen).	Gezielter und optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen (Kosten und Unterstützungsmassnahmen) und Settings zur integrativen Förderung. Umgang mit schwierigen, auffälligen SuS wird durch alle beteiligten Fachlehrpersonen und Klassenlehrpersonen reflektiert, Fallbesprechungen durchgeführt und die Ressourcen gezielt eingesetzt.	Ressourcen werden Anfang Jahr verteilt, entsprechende Settings fürs kommende Schuljahr geplant. Neue Fälle Frühzeitig abklären und in bestehende Settings einbinden. Die Zusammenarbeit (LP, SHP, KA) der beteiligten Fachpersonen wird regelmässig reflektiert und gemeinsame Haltungen werden entwickelt.	Budgetziele sind erreicht. Gemeinsame Haltungen sind sichtbar. Fachaus-tausch und Fallbesprechungen finden regelmässig statt.	Fachlehrpersone n und das Team Kindergarten Ressourcen nach VZE	2019
---	--	--	---	---	---	---	------

**Lehrplan 21 Einführungen**

Online Lerneinheit Sprache Mathematik	LP 21	Die Lehrpersonen kennen die Ziele nach dem Kindergartenlehrplan und beginnen sich in den LP 21 einzuarbeiten	Die Einführung in die Onlinelernereinheit ist geglückt und die Lehrpersonen kennen die Neuerungen im Bereich Mathematik und Sprache. Die Aufträge der Onlinelernereinheit sind termingerecht bearbeitet und hochgeladen. Der LP 21 wird als Planungshilfe genutzt.	Die Lehrpersonen arbeiten individuell in der Onlinelernereinheit. Schwerpunkte werden in der SK gesetzt. Teilweise gemeinsames arbeiten in der Teamzeit	Die Aufträge sind termingerecht erledigt. Die SL kann die Dokumente einsehen und kommentieren	Teamzeit, (verteilt auf 4 Jahre, 2h pro Quartal)  2h 28.11.18  Pädagogische SK (1 pro SJ)	2018-2022
Lehrplan 21, Kompetenzorientiertes Lernen	Lehrpersonen, SL	Erste Phase der Einführung des kompetenzorientierten Lernens. Planungsunsicherheiten sind vorhanden, das zurechtfinden im LP 21 ist noch ungewohnt.	Die Lehrpersonen kennen die stufenrelevanten Inhalte des Lehrplans 21 (Zyklus 1) und können den Unterricht optimal planen.	Auseinandersetzung mit den Inhalten des 1. Zyklus des Lehrplans und des kompetenzorientierten Lernens.	Der Übergang vom Lehrplan der Kindergartenstufe zum Lehrplan 21 erfolgt problemlos.	Input und Vertiefung an diversen Weiterbildungstagen (29.11.18/ 17.4.19/ Nobember WB 20, 9.21)	2018-2022

Zusammenarbeit

Gegenseitige Hospitationen im Zyklus 1

Lehrpersonen des 1. Zyklus

*Unterschiedlicher Entwicklungsstand und Lernvoraussetzungen*

*Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit*

*Vielfalt unter SuS*

Die Lehrpersonen der SE Kindergarten hospitieren untereinander. Gewünscht ist eine gegenseitige Hospitation aller Lehrpersonen des 1. Zyklus LP 21, da kaum Austauschgefäße bestehen

Die Lehrpersonen des 1. Zyklus haben ein gemeinsames Unterrichtsverständnis und durch Hospitationen erleben sie den jeweiligen Unterricht. Die Orientierungspunkte und Grundansprüche im 1. Zyklus sind bekannt

Gemeinsame Weiterbildung zum LP 21 , 1. Zyklus, Planung der Unterrichtshospitationen mit den Lehrpersonen Feldhof und Zentral

Die Schulleitung hat Kenntnis der Besuche. Die Weiterbildung wurde durchgeführt

Projektgruppe (3x 1.5h 18/19, 19/20)  
2x WB an SK 19/20, November WB 19

Weiterbildung und Hospitationen 2019/20

Das wollen wir erhalten Sicherheit	Sicherungsziele					
	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
	Grafomotorik Input	Handlungsfeld Schreibförderung Quims  <i>Systematische Förderung, gezielte Lernbegleitung</i>	Alle Kinder kennen den lockeren Dreipunkte- Griff und wenden ihn an. Sie führen den Stift fließend, mit abgelegtem Handgelenk. Dies beherrschen sie spätestens beim Übertritt in die erste Klasse.	Als präventive Massnahme der PMT wird ab Herbst die 1. Inputlektion angeboten. Die vertiefende Lektion für die Kinder im 2. Kindergartenjahr findet ab Frühling statt. Weitere Förderangebote sind: individuelle Grafomotorikberatung mit den Eltern, inklusive Förderung in Gruppen, bei Bedarf spezifische Elternabende zum Thema	In der 1. Klasse halten die Kinder den Stift korrekt.	2-4 Lektionen pro Woche für Fachspezifische Interventionen im Kindergarten und in der Primarschule
	Pädagogische Teamsitzungen, interdisziplinäre Zusammenarbeit	Lehrpersonen  <i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i>	Fachlicher Austausch und Unterstützung sind gewährleistet. Gemeinsame Haltungen sind definiert. Methodisch-didaktische Kompetenz wird erweitert. ISR Settings werden regelmässig überprüft.	Regelmässige Klassen-Teamsitzungen, Fallbesprechungen, mit allen an der Klasse beteiligten Fach LP Regelmässiger fachbezogener Austausch der IF/DaZ LP .	Evaluation jährlich	5x jährlich PSK 4x jährlich FaDaZ/IF
	Elternpartizipation	Team / Elterngruppe	Die Zusammenarbeit und den Einbezug mit den Elterndelegierten ist optimiert.	Gemeinsamer Nenner, Erwartungen und Haltungen werden Anfang SJ definiert, Gemeinsame Projekte in den Jahresplan eingetragen.	Evaluation Ende Schuljahr	2 Sitzungen mit EG

<p>Elternabende «mir sin uf em Wäg» und «mir sind parat» sind etabliert</p>	<p>Eltern vor Kiga Eintritt und Lehrpersonen Akteure der frühen Kindheit Bildungsnetzwerk</p> <p><i>Koordinierte und professionelle Zusammenarbeit</i></p> <p><i>Rahmenbedingungen, Integrationsprozess</i></p>	<p>1.5 Jahre vor dem Kindergarteneintritt sind die Eltern über den Schuleintritt und die Anforderungen informiert und kennen die Akteure des Bildungsnetzwerkes 7 Monate vor Schuleintritt sind die Eltern konkret über das Schulsystem und Lehrplan informiert</p>	<p>Organisation jeweils mit dem Bildungsnetzwerk und den Schulen Volketswil Fester Termin im Jahresplan</p>	<p>Jährliche Evaluation</p>	<p>Lehrpersonen Akteure des Bildungsnetzwerkes Brückenbauer, Übersetzungen Broschüren 2x an SK Vorbereitung</p>
<p>Bewegungstage, Waldspieltage</p>	<p>Arbeitsgruppe Gesundheit, Elterngruppe</p> <p><i>Fähigkeiten und Potentiale der SuS im Fokus</i></p>	<p>Spiel- und Bewegungstage finden im Wechsel von 2 Jahren statt, sind geplant und unter Einbezug der Elterngruppe durchgeführt.</p>	<p>Die Spieltage haben einen festen Platz im Jahresplan jedes Kindergartens.</p>	<p>Jahresplan</p>	<p>Budgetposten Sporttag für alle Schulen (Anteil Kiga)</p>
<p>Mitarbeitergespräche/CWT</p>	<p>SL, LP</p>	<p>Die Mitarbeitergespräche werden auf der Basis der Schulbesuche (Klassenspaziergänge) der SL durchgeführt. Schulentwicklung ist ein Bestandteil der Gespräche. Zielvereinbarungen mit den Lehrpersonen werden gemacht.</p>	<p>Die SL besucht jede LP 3-4 Mal im Schuljahr (10 Minuten) basierend auf dem Konzept der Klassenspaziergänge. Im Frühling werden die Lehrpersonen zum Mitarbeitergespräch eingeladen</p>	<p>Jährliche Termine Mitarbeitergespräche</p>	<p>Zeitressourcen SL Pro Klasse 4 Besuche je 10 Min MAG jährlich 1h/pro LP</p>